

Pressemitteilung

Mehrheit für Öffnung der Autohäuser – Pandemie bedingt Autokäufe

Kleinmachnow/Berlin, 3. März 2021 – Corona hat das Mobilitätsverhalten der Deutschen verändert. So haben hierzulande 40,8 Prozent der Autobesitzer seit Beginn der Pandemie ihr Auto häufiger genutzt. Das ergab eine repräsentative Umfrage* im Auftrag von mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt. Circa jeder fünfte Autobesitzer (18,9 Prozent) hat sich seinen Pkw sogar während des letzten Jahres gekauft – die Gründe hierfür sind vielfältig. Und: Die Mehrheit der Deutschen plädiert für eine Öffnung der Autohäuser – unter bestimmten Voraussetzungen.

Ein eigenes Auto ist für viele Deutsche unerlässlich – und infolge der Corona-Pandemie ist es offensichtlich noch viel relevanter geworden. Circa jeder dritte Autobesitzer (28,9 Prozent) hat seit Beginn der Pandemie ausschließlich das Auto genutzt und auf andere Verkehrsmittel verzichtet. Jeder Achte (11,9 Prozent) gibt an, das Auto zumindest vermehrt genutzt und auf Bus, Bahn und Co. weitgehend verzichtet zu haben. 15,1 Prozent der Befragten haben das Auto hingegen häufiger stehen lassen.

Pandemie als Kauftreiber?

29,2 Prozent der befragten Autobesitzer haben sich seit März 2020 ein Auto gekauft oder haben es noch in diesem Jahr vor. Unter den Käufern haben sich dabei knapp zwei Drittel (59,1 Prozent) für einen Gebrauchten, 40,9 Prozent für einen Neuwagen entschieden. Für diejenigen, die noch in diesem Jahr einen Autokauf planen, spielen unter anderem auch Gründe, die im Zusammenhang mit der Pandemie stehen, eine Rolle bei der Kaufentscheidung:

- 51,9 Prozent hatten ohnehin vor, ein Auto zu kaufen
- 12,7 Prozent wollen das Auto z. B. für Ausflüge oder „Car Office“ nutzen
- 12,6 Prozent möchten während der Pandemie im Alltag sicherer unterwegs sein
- 11,6 Prozent möchten während der Pandemie auf Reisen sicherer unterwegs sein
- 9,0 Prozent haben Rabatte oder staatliche Prämien überzeugt

Autohäuser werden überwiegend als sicher empfunden

Wie viele andere Wirtschaftszweige waren und sind im zweiten Lockdown erneut auch die Autohäuser von umfangreichen Schließungen betroffen, lediglich Werkstätten durften geöffnet bleiben. Mehr als zwei Drittel der Deutschen (69,1 Prozent) empfinden diese Maßnahmen jedoch als zu drastisch und sind der Meinung, dass

Autohäuser, zumindest unter gewissen Auflagen, geöffnet werden sollten. Für 46,8 Prozent gehören sie zu Geschäften mit wenig Publikumsverkehr, immerhin 22,3 Prozent finden, dass gerade jetzt das eigene Auto für die Menschen unbedingt notwendig ist und die Möglichkeit zum sicheren Kauf daher gegeben sein sollte. Jeder fünfte Deutsche (22,0 Prozent) ist hingegen der Meinung, dass alles geschlossen werden sollte, was nicht lebensnotwendig oder systemrelevant ist – dazu gehören für sie auch Autohäuser.

Mit der Vorstellung eines Besuchs im Autohaus konfrontiert, macht sich jeder Dritte (37,2 Prozent) keine Gedanken um die Gefahr einer Ansteckung vor Ort. Für ein weiteres Drittel (35,5 Prozent) müsste es zumindest bestimmte Auflagen wie die Möglichkeit einer „Solo-Probefahrt“ geben, um sorgenfrei zu bleiben. Nur 13,8 Prozent empfinden die Ansteckungsgefahr im Autohaus als zu groß. 13,5 Prozent der Befragten zeigen sich in dieser Frage unentschlossen.

***Umfragebedingungen**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.030 Personen zwischen dem 24. und 26. Februar 2021 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16 Millionen Unique User (Quelle: AGOF digital facts 2019-06). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Pierre Du Bois, Unternehmenskommunikation
Albert-Einstein-Ring 2-6, 14532 Kleinmachnow
Tel: 030 8019 - 5001, E-Mail: pdubois@eclassifiedsgroup.com

achtung! GmbH, Rebecca Brand, Account Manager
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 - 821, E-Mail: rebecca.brand@achtung.de